

109-5/78

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Cj. 109-5/78

Přílohy

37 listů

37 listů

1.9.2009 Juel

Krab. 101.

ST S

V. - E - 102/42.

V. - E - 103/42.

V. - E - 106/41f.

schaffen, wurde mit Erlass des Schulministeriums vom 19. Januar 1942 Z. 150.635/41-L/7 veranlasst, dass die in Betracht kommenden Lehrpersonen - und zwar selbstverständlich mit Einschluss der zum Wehrdienst eingezogenen - auf Grund des § 55 der Lehrerdienstpragmatik zu definitiven Fachlehrern, definitiven Oberlehrern und definitiven Hauptschuldirektoren ernannt, und dadurch der ihnen zustehenden höheren Ausgleichszulage wenigstens drei Monate von der Zustellung des Erbhennungsdekretes zurück gerechnet teilhaftig werden.

3. Allein diese Besserstellung ist keine allgemeine, sondern betrifft trifft nur einzelne, allerdings besonders krasse Fälle, und ist zudem unzulänglich.

Die ausserordentlich grosse Bedeutung der Tätigkeit des deutschen Lehrers im Protektorat für die Erziehung unserer deutschen Jugend und für die Volkstumsarbeit würde es meiner Ueberzeugung nach vollkommen rechtfertigen, dass den aktiven Dienst leistenden deutschen Lehrern, die als Pioniere der Volkstumsarbeit anzusehen sind und zumeist noch unter den ungünstigsten Verhältnissen zu arbeiten gezwungen sind, die Protektoratszulage gewährt würde, und es ist daher sehr bedauerlich, dass die bisherigen Bestrebungen in dieser Richtung zu keinem Ergebnis geführt haben. Diese Bestrebungen würden jedoch im Interesse unserer Volkstumsarbeit im Protektorat offensichtlich die wärmste Unterstützung verdienen, und durch diese Massnahme würde mit einem Schlage eine allseits zufriedenstellende Lösung gefunden sein. Mit dieser Zulage würde auch manchem deutschen Lehrer ausserhalb des Protektorates, besonders aus dem Sudetengau, ein Ansporn gegeben werden, sich gern und freudig zum Dienst an deutschen Schulen im Protektorat und damit in der vordersten Front der Volkstumsarbeit zur Verfügung zu stellen.

Sollte sich diese, meiner Ansicht nach beste Lösung aus irgend welchen Gründen nicht als durchführbar herausstellen, so bitte ich, sich mit allem Nachdruck dafür einzusetzen, dass den aktiven Dienst leistenden deutschen Lehrern im Protektorat mindestens eine Volkstumszulage in derselben Höhe zuerkannt werde, wie sie die Lehrer in den sudetendeutschen Grenzlandkreisen - dem Vernehmen nach in Höhe von 200-300 RM - erhalten. Die hierfür geltenden Bestimmungen sind dem Herrn Reichsprotektor gewiss bekannt oder können unschwer beschafft werden.

Aus diesen Gründen bitte ich, sich für die Zuerkennung der Protektoratszulage, zumindest aber der Volkstumszulage an die aktiven Schuldienst leistenden deutschen Lehrer mit allem Nachdruck einzusetzen, wodurch gewiss ein wichtiger Schritt nach vorwärts getan würde.

Handwritten signature

ist RF//

t Prag

113 B

Vertraulich!

An den

Persönlichen Referat
des Herrn Staatssek

Zeitn

...hing des ...
...
...
440 ...
26/70

Der Beauftragte des Reichsprotok
für die Regelung der Bauwirtsch
im Gebiet des Protektorats

GB - 43/113

An

von Jng. Klečánek aus Prag zum vorsitzenden des
verbandes der Genossenschaften der Baumeister
und Mähren angeregt. Hiergegen hatte der damalige
minister Kratochvíl Einspruch erhoben. Mit Rück-
sicht darauf, dass sich der SD-Leitabschnitt auch weigert,
Klečánek einzusetzt, wäre ich für eine Mitteilung
über den Stand der Angelegenheit zu Dank verbunden. Das
Schreiben von Minister Kratochvíl in der Angelegenheit
datiert vom 16.10.v.Js. und war an

In der Sitzung des Präsidiums des Zentralverbandes des Handwerks am 19.5.1941 wurde dieser Punkt nochmals behandelt und beschlossen, der Vorsitzende-Stellvertreter Ing. Lang aus Iglau solle einen Kandidaten nominieren. In dem Schreiben desselben vom 28.5.1941 hat dieser abermals Ing. K. zum Vorschlag gebracht.

Handwritten signature



HANDELSMINISTER

26

Prag. den 16. Oktober 1941.

Ludmila Křížová

Büro des Staatssekretärs
bei der Reichsregierung
in Böhmen und Mähren.

den des

Böhmen t

Ernennu

chen.

Stellen

Zeit in

nicht zutrifft,

1 Jahre 1938

genossenschaft

ts der Haupt-

und deren Tä-

senschaftsver-

./.

St. S. V E-106 a /41

Wegung...

26a

Den Masstab für die Eignung einer Persönlichkeit zur Leitung einer öffentlichen Körperschaft gibt die Konsolidierung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kandidaten, die sich in erster Linie in der Erfüllung seiner Pflichten dem Staate gegenüber äussert.

Es dürfte nicht bekannt sein, dass Ing. Klečánek selbst um Abschreibung von Steuerrückständen für mehrere Jahre bis zum Jahre 1940 im Betrage von K 887.000.- die Firma Klečánek u. Vondráček um Abschreibung von 1,028.000.-K und schliesslich der Gesellschafter der Firma, Vondráček, um eine Steuerabschreibung von 806.000.-K angesucht hat. Insgesamt handelt es sich also um Steuerrückstände im Betrage von 2,721.000.-K.

Schliesslich darf ich bemerken, dass in keinem der vom Baumeisterverband dem Zentralverband des Handwerks vorgelegten Anträge Ing. Klečánek offiziell angeführt war.

Ich bitte, meine Ausführungen zur Kenntnis zu nehmen, und zeichne mit dem Ausdrucke meiner vorzüglichsten

Hochachtung

59303

J. Kralovec

Herrn
Staatssekretär Karl Hermann Frank
in Prag.



Reg.

27

Ki He die Sache gemäß Vff.
des H. Staatssekretärs bei Obersternbaum-
fährer Böhm zu vermittelte
verlegen ist anpflegen des Herrn
Staatssekretärs zu Wien vor
14. X. zu leiten.

14. X.

28

10. Oktober 1941.

Sta.
St.S.409/41.

11-18766/41

(a) Herr Dr. Kratochvil
(b) Herr Dr. Kratochvil
(c) Herr Dr. Kratochvil

10. X. 1941

An Herrn
Minister Dr. Kratochvil,

6.11.10
U. St. S.
~~U. St. S.~~

GRUPPE WIR

II 1 - 180

Handelsministeriums
teher und stell-
le, d.h. der
Handwerks auf
andes vom Handels-
Die Funktionspe-
enn keine frühe-
es 1941 ausge-

andes des Hand-
svorschlägen
Landesverband
chäftigt, hat
en einigen können.
ann seitens des
in Prag, aufmerk-
n des Zentralver-
lossen, Ing.Kle-
des und Dipl.-Ing.
als Vorsitzenden-
uschlagen und hat
rz 1941 dem Han-
Kandidaten ist
holz deutscher

Zentralverband

zuschl
beschl
Dipl.
vorges

werks
Angele
Vorsch
Landes

r u m p h l o z, Baum
den-Stellvertreter dem